

Sua Santità Francesco
Sommo Pontefice
00120 Città del Vaticano

Münster, den 20. Oktober 2019

„Klimasynode von unten“ im Rheinischen Braunkohlerevier

Heiliger Vater,

wir möchten Ihnen von allen TeilnehmerInnen und Teilnehmern der Amazonassynode unsere herzlichen Grüße von der „Klimasynode von unten“ im Rheinischen Braunkohlerevier übermitteln und Ihnen die Abschlusserklärung unseres Treffens übersenden.

Gemeinsam haben wir, 100 Engagierte aus den lokalen kirchlichen Gruppen, Gemeinden, aus der Klimabewegung und diversen Umweltgruppen uns hier am Ort der Zerstörung dieser Region durch den Braunkohleabbau versammelt. Wir haben uns über die Situation im Amazonas und Ihre Synode in Rom informiert, wir sind an die Orte der Zerstörung durch den Braunkohleabbau hier in unserer Region gegangen und haben dort bewegende Zeugnisse von Menschen gehört, deren Leben von dieser Zerstörung geprägt wird. Wir haben miteinander über Möglichkeiten nachgedacht, diese Erde als Lebensraum für alle Menschen zu erhalten und zu bewahren.

Um unsere Verbundenheit mit der Amazonassynode in Rom zum Ausdruck zu bringen und uns gemeinsam zu verpflichten an den verschiedenen Orten unseres Lebens, in unseren Kirchen und Gemeinschaften vor Ort konkrete Schritte zu unternehmen, um uns für ein Ende des Klimawandels und die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Änderungen, die dafür notwendig sind einzusetzen, haben wir eine Erklärung an die Amazonassynode verfasst, die wir diesem Schreiben beilegen.

Außerdem legen wir diesem Schreiben eine Liste von Unterschriften bei, mit denen sich die Unterzeichner für einen Erhalt der Kirchen in ihren von der Zerstörung durch den Braunkohleabbau bedrohten Dörfern einsetzen wollen. So könnte vonseiten der Kirche ein Signal der Solidarität mit allen gesetzt werden, die sich entschlossen haben, nicht vor dem Braunkohleabbau zu weichen, sondern durch ihr Bleiben ein Zeichen setzen, dass der Abbau

der Braunkohle der die Natur und menschliche Lebensräume zerstört und die Menschen schädigt endlich gestoppt werden muss.

Für Ihre Beratungen auf der Amazonassynode wünschen wir Ihnen von Herzen Gottes Segen. Wir hoffen mit Ihnen, dass sie dazu führen mögen, den Einsatz vieler ChristInnen weltweit gegen wirtschaftliche und politische Strukturen, die unsere Erde und die Menschen schädigen zu bestärken und weiter zu befördern und so auch einen wichtigen Beitrag zur Erneuerung der Kirche leisten.

Wir grüßen Sie hochachtungsvoll

Bitte richten Sie Ihre Antwort an:

Pfarrer Norbert Arntz
Triftstraße 53
D-47533 Kleve
Germania

Tel.: +49 2821 8999 547

Mobil: +49 178 3020 134